

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.501.516

Wien, 5. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15646/J vom 5. Juli 2023 der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten im Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Jahr 2022 laut Erfolg für die IT-Leistungen (1-7288*) im Finanzierungshaushalt (ohne Personal) betragen 195.045.786,70 Euro.

Nicht enthalten sind die Kosten für die bundesweiten Verfahren (ELAK, HV-SAP, PM-SAP und für das elektr. Bildungsmanagement kurz E-BM), die von unterschiedlichen Ressorts bereitgestellt werden und dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH – BRZ GmbH) abgegolten werden.

Zu 2. bis 7.:

Der Personalaufwand für Bundesbedienstete ist nicht Teil des IT-Budgets.

Im Zusammenhang mit der EDV/IT des Bundes wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass IT-Aufgaben an die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH), gesetzlich übertragen wurden. Der BRZ GmbH obliegt die Beschaffung von Hardware bzw. Software. Diese werden als Produkte mit bestimmten Produktpreisen angeboten. Produktpreise setzen sich aus Software- und Hardwarekosten inklusive dazugehöriger Wartungs- und Supportkosten, Verwaltungs- und Personalkosten der BRZ GmbH und auch Kosten externer Dienstleister der BRZ GmbH zusammen.

Viele IT-Services werden zudem als sogenannte „Shared Services“ von mehreren Institutionen, wie insbesondere von verschiedenen Bundesministerien genutzt, die dann nach verschiedenen Aufteilungsschlüsseln, die je nach Nutzungsgrad vereinbart werden, verrechnet werden.

Zusätzlich fielen im Jahr 2022 für Softwarelizenzen folgende Kosten an:

Bezeichnung	Kosten in Mio. €	Auftragnehmer
ELAK im Bund - Bundeslizenz	0,1498 Mio. €	BRZ
Online-Ratgeber für oe.gv.at (HELP.gv.at)	0,0010 Mio. €	3i Software Dienstleistungen GmbH
DataReg Lizenz für Stammzahlenregisterbehörde	0,0001 Mio. €	BRZ
youniqx-Lizenz für die Ausweisplattform	1,6332 Mio. €	BRZ
Summe	1,7841 Mio. €	

Zu 8.:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 2. bis 7. verwiesen. Zudem ist zu erwähnen, dass aufgrund der Dynamik des IT-Marktes seitens der BRZ GmbH in Abstimmung mit dem BMF prinzipiell keine langfristigen Softwareverträge (> 3 Jahre) mit Herstellern abgeschlossen werden.

Zu 9.:

Aus heutiger Sicht sind in den kommenden 3 Jahren vorwiegend Verlängerungen bestehender Softwarelizenzen vorgesehen. Darüber hinaus können keine näheren Angaben gemacht werden. Die Anschaffung von neuer Software erfolgt anlassbezogen.

Zu 10. bis 15.:

Das Chatbot Betriebsangebot für die eZustellung (Auftragnehmer BRZ) beläuft sich auf einen Betrag von rund 141.000 Euro.

Zu 16.:

Die Softwarelizenzen werden vom Dienstleister des BMF der BRZ GmbH verwaltet, sodass im Ressort dafür keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) benötigt werden.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt